



Schöner Auftakt für die bayerischen Tornado-segler

Bei Kaiserwetter und auch noch am Muttertag zeigte sich das bayerische Meer und die Fraueninsel von der besten Seite: 25 Grad und gleichmäßige 3–4 Bft. schenkten uns traumhafte Bedingungen für den Saisonauftakt.

Trotz der gleichzeitig stattfindenden Regatten in Ascona und am Edersee erschienen 12 Mannschaften am Start und genossen 2 Wettfahrten mit Doppeltrapez-Wind.

Besonders spannend war es für unsere Neueinsteiger Bastian und Maximilian Hummel, die Ihre Bohrer mit Pinne und Schot getauscht hatten und es schafften, auf Ihrer ersten Regatta erfolgreich mitzufahren ohne die rote Laterne nach Hause zu tragen.

Der gute Wettfahrtleiter Charlie Zipfer entschuldigte sich gleich zu Beginn für die Verschiebung der Regatta, die er auf seine Kappe nahm.

Ergebnisse gab es auch, sie lassen sich aus der Liste entnehmen.

Wir sehen uns auf der Bahn!

Walter Kerf, GER 1053

Schöner Auftakt für die bayerischen Tornado-segler

Bei Kaiserwetter und auch noch am Muttertag zeigte sich das bayerische Meer und die Fraueninsel von der besten Seite: 25 Grad und gleichmäßige 3–4 Bft. schenkten uns traumhafte Bedingungen für den Saisonauftakt.

Trotz der gleichzeitig stattfindenden Regatten in Ascona und am Edersee erschienen 12 Mannschaften am Start und genossen 2 Wettfahrten mit Doppeltrapez-Wind.

Besonders spannend war es für unsere Neueinsteiger Bastian und Maximilian Hummel, die Ihre Bohrer mit Pinne und Schot getauscht hatten und es schafften, auf Ihrer ersten Regatta erfolgreich mitzufahren ohne die rote Laterne nach Hause zu tragen.

Der gute Wettfahrtleiter Charlie Zipfer entschuldigte sich gleich zu Beginn für die



Verschiebung der Regatta, die er auf seine Kappe nahm.

Ergebnisse gab es auch, sie lassen sich aus der Liste entnehmen.

Wir sehen uns auf der Bahn!

Walter Kerf, GER 1053

Markus und Nikolas Betz gewinnen Föhnhorn 2011

Hallo liebe Tornado-segler,

wir die Mannschaft Nikolas und Markus Betz waren wieder einmal von der Umgebung des Chiemsees begeistert. In der Nacht von Freitag auf Samstag ging die Reise zum Chiemsee los. Abfahrt von Überlingen 21 Uhr. Ankunft am Chiemsee 01.30 Uhr. Um 9 brachte die Fähre uns mit dem Team Salzmann aus Österreich auf die Fraueninsel. 17 Teams waren bei dieser Regatta an den Start gegangen.

Samsatg, 2–3 Windstärken, 3 Wettfahrten, 20 Grad unter einem blauen Himmel waren die besten Voraussetzungen für einen "fly-Tornadotag". Nikolas (13 Jahre) und ich stärkten uns vor den Wettfahrten mit Weißwurst und einem Liter Spezi.

An diesem Tag wehten aus östlicher Richtung 2–3 Windstärken. Drei wunderschöne Wettfahrten haben wir am Samstag gesegelt. Mein Sohn Nikolas hat einen super Job im Vorschiff gemacht. Wir ersegelten einen ersten Rang in der ersten und zweiten Wettfahrt und einen dritten Platz in der dritten Wettfahrt. Ich fragte mich nach dem Zieldurchgang die ganze Zeit wie hat das Nikolas gemacht? Trapez rein raus. Genacker hoch runter dicht los hoch runter dicht los.

Mit Günter konnten wir dann noch um 24 Uhr auf seinen Geburtstag anstoßen. Bei dem nachfolgenden Theaterstück "Der Vorhang geht auf" durfte er die Hauptrolle spielen. Die Seglergemeinschaft rutschte hierbei sehr zusammen.

Auch Günter segelte unter dem Motto Jugend forscht und segelte mit seinem 15 jährigen Schotten Rene Killian immer an der Spitze es Feldes und belegte den Gesamtplatz 4.

Der Sonntag bescherte uns noch zwei Wettfahrten. Unsere Damenmannschaft Antje Augstburger und Meike Kühnlein errangen den zweiten Platz vor Tom Grassl und Stefan Lippert. Eieiei waren die schnell.



3 Mannschaften mit Jugendlichen unter 18 Jahren waren am Start. Ich freue mich schon auf die Regatta am Forggensee wo wir nur mit Jugendlichen rumsegeln werden. Bis jetzt haben schon 10 Mannschaften zugesagt.

Einen besonderen Dank an Wettfahrtleiter Charly und seine Mannschaft die einen super Job gemacht haben und ich werde nächstes Jahr sicher wieder auf die schöne Fraueninsel fahren.

Markus Betz

Tornadotraining – Traumwoche am Comersee

Wie in der Ausschreibung angekündigt, fand das Segeltraining vom 18. – 21.04.2011 in Domaso statt. Insgesamt kamen 6 Mannschaften mit ihren Tornados, um an dem Training teil zu nehmen. Es waren ideale Bedingungen. Sonne – und jeden Tag, pünktlich um 12.30h kam der Wind. Ca. 4–5 Windstärken waren es immer.

Mit Niko Mittelmeier, als Trainer, hatten wir das große Los gezogen. Er nahm sich für jeden Segler ausgiebig Zeit, egal mit welchen Anliegen oder Fragen er konfrontiert wurde. Jedes Boot wurde genau „unter die Lupe genommen“.

Nach dem gemeinsamen Frühstück, begann Niko mit dem theoretischen Teil.

Themenschwerpunkte waren: Bootstrimm, Bootshandling, Start- und Manöverübungen.

Sobald der Wind einsetzte ging es gemeinsam auf's Wasser, um die vorher besprochenen Übungen umzusetzen. Höhepunkt eines jeden Tages waren 2 Wettfahrten. Unermüdlich fuhr Niko mit dem Motorboot von Cat zu Cat um hilfreiche Tipps zu geben und Fehler an zu sprechen. Niko segelte mit jedem Tornado mit und konnte so den Mannschaften die korrekten Manöver demonstrieren.

Abends wurde an Hand von Bildern und Videos der Tagesablauf besprochen. Am letzten Tag gab es sogar ein Fotoshooting. (Die Bilder und Videos können in Kürze auf unserer Webseite info@wind-club.de angeschaut werden)

Alle Teilnehmer waren voll des Lobes über die erfolgreiche Veranstaltung. Hiermit möchten wir vor allem nochmal Niko Mittelmeier danken, der uns unvergessliche und lehrreiche Segeltage beschert hat.

Ein besonderer Dank gilt auch der Tornado-Klassenvereinigung und deren Präsidenten Markus Augstburger. Erst durch deren Unterstützung, in Form eines Sponsorings, war es möglich, dieses Training durch zu führen, da wir dadurch die Teilnahmegebühr erheblich senken konnten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Euer Wind-Club-Vorstand



U18 Jüngstencup, Füssen, Forggensee

Bericht und Bilder vom U18 Jüngstencup in Füssen am Forggensee vom 09. – 10.07.2011

[\[Link\]](#)